

# Der Schatz vom GAK

Von Julius Constantin Böer und Finn Muttersbach, beide 6d

Jonas, Florian und Anton saßen spät abends mit ihren Taschenlampen am Fahrradständer und studierten die Schatzkarte, die sie am Morgen hier gefunden hatten. Plötzlich hörten sie ein Auto auf dem abgelegenen Parkplatz. Da sah Anton eine dunkle Gestalt aussteigen, die in der Dunkelheit verschwand. Er sagte: „Hey Leute, da war doch was!“

Doch Flo erwiderte: „Du siehst schon Gespenster.“

Jonas lenkte ab und sagte: „Wir haben Wichtigeres zu tun. Kommt, wir gehen in die Schule!“ Anschließend gingen sie zum Seiteneingang der Schule und Anton öffnete die Tür. Florian und Jonas schalteten ihre Taschenlampen an und betraten das Treppenhaus. Es zog ihnen ein kalter Windstoß ins Gesicht. Dann stiegen sie in den dritten Stock der Schule. Da sah Anton wieder die Gestalt und diesmal sahen Florian und Jonas sie auch - sie verschwand in der Biosammlung. Die drei Freunde folgten ihm und Jonas fiel auf, dass das der Weg zum Schatz war. Plötzlich sah Flo ein Loch in der Wand, hinter dem es tief hinunter ging. Anton, Jonas und Flo sahen es gleichzeitig. Die Gestalt kletterte an einer Leiter hinab. Sie warteten kurz und kletterten hinterher. Als sie unten ankamen, waren sie in einem großen Keller. Sie erblickten die dunkle Gestalt. Und schräg hinter sich sahen sie eine Zelle. Anton und Flo versteckten sich und Jonas machte auf sich aufmerksam. Er rannte in die Zelle und die Gestalt hinter ihm her. Als sie in der Zelle war, sprang Jonas heraus und Anton und Flo knallten die Tür zu und schlossen ab. Flo fragte: „Wer sind Sie?“ Die Gestalt drehte sich um. Es war ihr Schuldirektor. Die Freunde waren empört und fragten: „WO IST DER SCHATZ?“ Der Direktor wies auf einen Schrank. Jonas öffnete ihn und sah einen sehr alten Tresor gefüllt mit Münzen.